

## Gottesdienste:

Am 2. Sonntag des Monat um 14 Uhr:

8. Juli  
12. August  
9. September  
14. Oktober

→ **ACHTUNG NEU: Wir sind umgezogen!!!**

WO? in der Christliche Gemeinde,  
Ortlerstr. 8, 81373 München

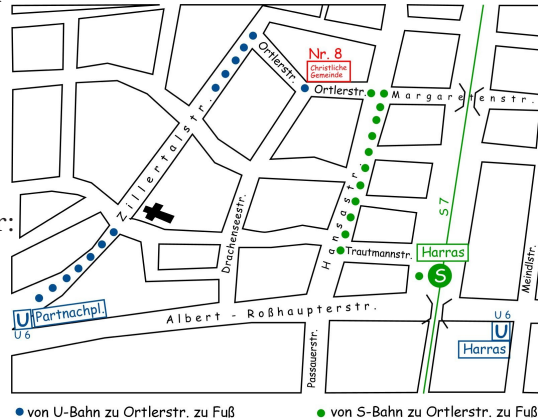
## Bibelstunde:

→ **ACHTUNG NEU: Änderung!!!**

2., 4. und 5. Mittwoch um 19 Uhr:

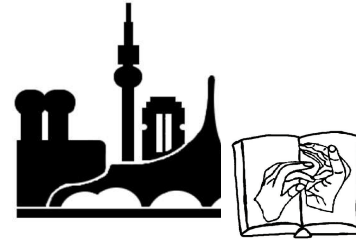
11. und 25. Juli  
8., 22. und 29. August  
12. und 26. September  
10., 24. und 31. Oktober

WO? in der Christliche Gemeinde,  
Ortlerstr. 8, 81373 München



• von U-Bahn zu Ortlerstr. zu Fuß

• von S-Bahn zu Ortlerstr. zu Fuß



# Rundbrief

Infos rund um die  
Christliche Gehörlosen Gemeinde  
München

Ausgabe 3.07

Juli - September 2007



Darum sprach er zu Ihnen: Geht hin,  
eßt Fetttes und trinkt Süßes und sendet  
Teile davon auch denen, die nichts für sich  
zubereitet haben; denn dieser Tag ist  
unserem Herrn heilig; darum seid nicht  
bekümmert, denn die Freude am Herrn ist  
eure Stärke!

Nehemia 8, 10

## Ansprechpartner:

Joachim Braun, Wendelsteinstr. 1, 85591 Vaterstetten  
Fax: 08106 / 30 23 94  
E-Mail: [info@muenchen.cgg-online.de](mailto:info@muenchen.cgg-online.de)  
Internet: [www.muenchen.cgg-online.de](http://www.muenchen.cgg-online.de)  
Verantwortlich für den Inhalt: Joachim Braun

Wir möchten euch darauf hinweisen, dass CGG-München Rundbrief  
unregelmässig erscheint.

Wir freuen uns immer wieder auf Brief/Artikel/Vorschlag, bitte an

per E-Mail: [webmaster@muenchen.cgg-online.de](mailto:webmaster@muenchen.cgg-online.de)  
per Fax: 089 / 563089 wenden

bis zum Redaktionanmeldschluss: 16. September 2007

## Frauenkonferenz in Schorndorf 6. - 10. Juni 2007

Alle 2 Jahre findet es statt. Wir haben uns so riesig drauf gefreut auf die schöne Gemeinschaft. Addy, Rebecca, Sabine, Christa, Belenka und ich waren anwesend. Als Begrüßung hatte das Team „Schwaben“ in Gebärdensprache „fleissig“, ein sehr lustiges Theater, da sie hausgemachte Spätzle herstellten, vorgeführt, war echt fantastisch. (s.Bild). Das Programmablauf war: jeden Morgen vor dem Frühstück fanden Gebetsstunde statt. Anschliessend gaben Bibelarbeit über das Thema „Ruth“. Sehr interessantes Thema und Ermutigung für alle Frauen.

Das Buch Ruth wurde von Irmi, Bettina, Gisela und Kathrin vorgetragen. Ruth ist Ausländerin, ist Schwiegermutter Naomi nachgefolgt, so ein Vorbild wie Ruth sollen wir auch lernen. Naomi hatte alles „verloren“ durch Elimelech und ihre Söhne in Moab, aber Gott ist so gnädig mit Naomi. Boas hat Naomi und Ruth aus der Not geholfen. Boas war Verwandter von Elimelech. Boas sorgte für Ruth und Naomi, der rote Faden blieb doch durch Gottes Verheissung! Eigentlich hatte Naomi keine Familie mehr, doch durch Ruth gab es Rettung der Familie, ein weiter Nachkommen, bis zum König David.

Wir machten auch mal Spaziergang, Eis essen, kleine Wanderung, Minigolf, usw. An einem Abend hatten wir Gesprächsrunde in 2 verschiedenen Gruppen (über Ehe, Erziehung, Familie und Single, Junge Leute usw.) ausgetauscht, hat sich wirklich gelohnt, einander zu hören und ermutigen und neue Erfahrung gesammelt. Es gab auch Workshop über Gebärdensprachlieder, durch Rebecca. Wie wir in Zukunft schöne Lieder für Gott singen und gebärden können. Rebecca hat uns aufgeklärt und Videos gezeigt. Jeden Tag wurde dort gesungen. War sehr lehrreich.

Es gab auch einen Vortrag über Hospiz und Umgang mit den Schwerkranken und Trauernden, eine sehr reiche Information über Sterbebegleitung. Es war ein bewegendes Thema, dass wir alle darauf vorbereiten sollen. Es wurde viele Fragen

gestellt, da viele nicht wissen. Am Samstag, der letzte Abend vor der Abreise machten wir ein bunter Abend durch Zeugnisse, Theater, Chor, Spiele. War sehr schön und lustig.

Ich möchte an das Team „Schwaben“ sehr herzlich bedanken, wie sie so schön organisiert haben. Es war schöne Gemeinschaft, die wir nicht vergessen werden.

Der nächste Frauenfreizeit findet am 31.10. - 4.11.07 in Willingen. Es ist empfehlenswert zu kommen.

Gottes Segen,  
deine/eure  
Anja Fränkel



## Persönliche Geburtstage:

### Juli

23 Florian Jacobi

### August

5 Malena Keller  
20 Elias Soussan  
23 Joachim Braun

### September

15 Samir Soussan  
24 Marlen Soussan



*Wir wünschen Euch ganz von Herzen  
Alles Gute zum Geburtstag,  
Jesus mit Euch.*

*Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst  
eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung  
vor Gott kundwerden! Philipper 4, 6*

Fotos: R.Vollath

## Hauskreise:

1. Mittwoch um 19 Uhr:

4. Juli, 1. August, 5. September  
und 3. Oktober  
bei Thomas Keller,  
Karolingerstr. 1,  
82205 Gilching

**Achtung Änderung!**

3. Mittwoch um 19 Uhr:

18. Juli, 15. August, 19. September  
und 17. Oktober  
bei Joachim Braun,  
s.Ansprechpartner

## Vorschau:

- 7. Juli Taufefeiern um Einlass 9 Uhr, Beginn: 10 Uhr in Regatta ParkSee, danach Picknick und Schwimmen
- 28. Juli Grillfest ab 12 Uhr in LangwiederSee am Lustsee
- 29. Juli Mission-Tag um 14.30 Uhr in der Christliche Gemeinde, Ortlerstr. 8, 81373 München

## Missionsreise Rumänien vom 6 - 12. April 2007

Zielort: Satu Mare bei Familie Busenitz Norman und Mij  
Mit dabei waren: Joachim, Addy, Sabine und Thomas  
Transportmittel: 2 Autos voll gepackt mit guten Kleidern und andere wertvolle Sachen.

Nach vielen Gebeten und Gedanken, und auch durch Einladung von Norman und Mji haben wir entschlossen, doch nach Rumänien zu fahren, um dort die Gehörlosen - bzw. Geschwister zu besuchen und zu erfahren.

Es war eine gesegnete Reise, wir staunen nur über das wunderbare Werk Gottes in Rumänien. Bevor wir losgefahren sind, haben wir durch Rebecca einen gehörlosen Laci, ein Rumäne, der selbst Gemeindeleiter ist, kontaktiert und einen Treffpunkt vereinbart.

Am 6. April in der Nacht um 1.30 Uhr sind wir von München losgefahren und erleben eine lange Fahrt bei schönen Wetter, natürlich gab es an die ungarischen Grenzen für nur 3 km 2 Stunden Stau. Jedoch in Ungarn sind auch die Strassen nicht sooo gut beschilddert, wir sind trotzdem ohne Probleme müde und hungrig in Satu Mare angekommen. Dort war es 19.00 Uhr und in Germany war es 18.00Uhr. Im Haus, wo Norman und Mji wohnen, wohnen auch zusätzlich die 9 Studenten, die dort die Bibelschule besuchen, haben wir eine herzliche Gemeinschaft gehabt. Für die Studenten war es neu, mit 2 gehörlosen Frauen, die nur in Gebärdensprache unterhielten.

Schon am nächsten Tag geht der Einsatz los! Norman teilte uns zuvor seinen Plan mit was er durch uns tun möchte. Wir waren einverstanden, denn wir waren eigentlich ohne genauen Programm in Rumänien. Denn wir kennen uns überhaupt nicht aus! Zuerst sind wir mit Studenten und Norman zu einer Zigeunerfamilie gefahren. Sie haben 5 Kinder und sind auch Christen, sie sind für die Zigeuner-Mission verantwortlich. So erfuhren wir was über die Missionsarbeit der Zigeuner. Am Nachmittag haben wir die Kleider aus dem Autos sortiert und gezielt in Schachteln verteilt, gleichzeitig haben wir einen Besuch von Laci und einen Glaubensbruder „Janos“ genannt, der ist Gemeindeleiter in Satu Mare, bekommen und wir konnten gleich viel austauschen und über die Gehörlosen-Gemeinde, und vieles Neues mehr erfahren. Es war wirklich eine Freude zu sehen und konnten gegenseitig ermutigt werden...

Am Sonntag, der Tag der Auferstehung, den 8.April, sind wir schon um 6 Uhr los gefahren nach Cluj-Napoca, ca. 180km südlich von Satu Mare entfernt, die Fahrt dauert ca. 2,5 Stunden. Dort gibt es keine Autobahn, daher nur Schnellstraßen.

Dort haben wir eine Baptisten-Gehörlosen-Gemeinde besucht. Es sind ca. 50 gehörlosen Christen, aber viele waren in den Ferien verreist bzw. zurück zur Familie.

Zuerst haben wir uns vorgestellt wer wir sind aus Germany, Joachim hat Botschaft gepredigt und einige Lieder in DGS haben wir vorgesungen. Dabei lernen wir auch rumänische Gebärdensprache in Liedern. Wir haben uns schnell wohl gefühlt, indem wir wissen, dass wir alle vereint sind in Jesus Christus. Für die Gemeinde war es eine Ermutigung gewesen. Über diese Missions-Arbeit unter der Gehörlosen und auch die Gehörlosenschule haben wir und die Leiter der Gehörlosen-Gemeinde ausgetauscht und erstaunlich haben sie guten Kontakte. Viele Jugendliche in der Gehörlosenschule sind auch Christen. Jedes Jahr mit amerikanische Unterstützung, gibt es Jugendcamp im Zentrum von Rumänien. So konnten wir die Brüder dieser Gemeinde unsere Kleidungen abgeben... Das hat uns sehr beeindruckt und froh gemacht.

Am Nachmittag sind wir von der rumänische Gehörlosen Familie eingeladen worden zum Mittagessen. Es war eine herzliche Gemeinschaft und zum Abschied fielen uns schwer, aber in der Hoffnung, wenn Gott will, dass sie im Jahr 2009 nach München zum Glaubenskonferenz kommen. In Rumänien gibt es 5 Gehörlosen-Gemeinde: Satu Mare, Oradea, Cluj-Napoca, Bukarest und in Bacau. Dann sind wir alle heim gefahren nach Satu Mare. Wir sind sooo beeindruckt von der schönen Landschaft, was wir nicht erwarten haben und sind ermutigt.

Am Montag, den 9. April 2007 sind wir auch in der Früh losgefahren nach Baia Mare. Dort haben wir eine Baptistengemeinde besucht, dort gibt nur 3 gläubige Gehörlosen, und es gab auch Gebärdensprachdolmetscher. Es waren Osterferien, normalerweise wäre es ca. 6-8 Leute da sein...So lernen wir uns kennen und tauschen uns aus mit 3 älteren Leuten. Sie waren sooo dankbar für die Kleidungen.

Am Spätnachmittag sind wir mit Mij zu einem kleinen Ausflug in den Norden gefahren, nahe an der Ukraine - Grenze. Es war lustig, weil Mij und Joachim den restlichen Schnee eingesammelt haben. Thomas, Sabine und Addy haben soo gelacht, weil wir wussten, daß Schnee sowieso im Laufe der Zeit im Auto schmilzt. Erstaunlich als wir heim kamen, waren der Schnee noch nicht geschmolzen. Mhmhmh, Mji hat danach soooo lecker einen selbstem gemachten Eis für uns allen serviert...

Am Abend hat Joachim über die Gehörlosenarbeit in Germany und Gehörlosenkultur für die Studenten berichten, damit die Studenten auch über Gehörlosenarbeit wissen.

Am Dienstag, den 10. April haben wir Bibelarbeit mit Gebet verbracht und gegenseitig ausgetauscht über unseren Einsatz. Wir waren sooo bewegt und nachdenklich, auch aufgetankt und gestärkt durch Gott Wort und Gebet.

Am nächsten Nachmittag sind wir in Satu Mare zu der Gehörlosen - Gemeinde gefahren. Dort lernen wir auch andere gehörlosen Christen kennen und sowie auch nichtgläubige Gehörlosen. Wir haben uns gegenseitig vorgestellt und Joachim hat eine Botschaft aus der Bibel gepredigt und gemeinsam Lieder gesungen. Es war sehr schön gewesen. Auch waren wir bei der Pastorfamilie zum Essen eingeladen, die haben eine gehörlose Tochter „Blanka“, die durch Joni Earkson zum Glauben gekommen ist. Die Eltern sind hörend und arbeiten für die hörende Gemeinde und die Tochter geht in die Gehörlosen-Gemeinde...

Am Mittwoch in der Früh sind wir alle zurück nach Österreich gefahren, Sabine und Addy sind direkt nach München weitergefahren und die Männer sind in Wien zu Maximilian und Familie Sascha und Liz geblieben und haben dort sie besucht. Die Männer haben dort 1 Nacht in Wien verbracht und gemeinsam die Bibel ausgetauscht. Sie haben soooo viele Fragen. Sie waren über den Besuch von unseren Brüdern ermutigt worden. Nach dem Wiener Rundfahrt sind die Brüder weiter nach Linz, haben dort Hansjörg und Lilo einen kurzen Stopp gemacht und am Abend besucht.

Zu guter letzt sind die Brüder ca. Mitternacht in München angekommen.



Grüße von Addy und Thomas



Fazit: Es war für uns alle eine bewegende Reise gewesen, da wir vorher nicht viel wussten, ob dort auch Gl-Gemeinde gibt. Als wir dort ankamen und sahen, waren wir voller Freude, dass Gott wirklich die Gehörlosen in Rumänien nicht vergessen hat. Rumänien ist ein armes Land, zum Aufbau gibt es viel zu tun, seit Rumänien 2007 in der EU aufgenommen wurde.

Bete vor allem die Arbeitslosigkeit unter Gehörlosen und daß sie nicht müde werden unaufhörlich zu dienen unter der Gl- Gemeinde und treu bleiben in Jesus. Es hat uns sehr ermutigt, auch gestärkt durch die herzliche Gemeinschaft untereinander.

## Auferstehungsfreizeit in Rettenbach 2007

Wie jedes Jahr treffen wir uns alle, ob sie aus dem Norden oder aus dem Süden kommen zur Auferstehungsfreizeit. Mit voller Freude auf die Gemeinschaft mit Anderen und Gottes Wort auftankend bin ich gesund und heil angekommen. Danket dem Herrn. Jan aus Dänemark predigte die ganze Freizeit. Jeden Tag mit verschiedene Geschichten aus der Bibel, z.B. Johannes der Täufer & Jesus -Taufe (siehe Mt.3, 1-17); Samariterin am Jakobsbrunnen (Joh.21,1-19); Jesus stillt den Sturm & die Seele eines Besessenen (Mk.4,35- 5,20); Jesus beauftragt Petrus (Joh.21,1-19). Besonders hat mir bei Samariterin am Jakobsbrunnen gefallen. Jesus stillt den Sturm & die Seele eine Besessenen, diesen Geschichten haben uns alle zum Nachdenken gebracht, es geht um das Evangelium, daß wir weitererzählen sollen, z.B. Jesus hat den Besessene geheilt, und er wollte mit Jesus begleiten. Jesus sagte aber, daß er bleiben sollte und über das Heil verkündigen. UND so hat der Besessene an allen weitererzählt, wie Jesus ihn geheilt hat usw. Bei Mk.7,31-37 steht, daß Jesus noch mal gekommen ist. Die Leute wußten von Besessene, so das sie den Taubstummen zu Jesus brachten. Sie baten Jesus, daß Er die Hand auf ihn lege.

gehen und über Jesus sein Heil, Wunder erzählen, daß die Gehörlosen auch über Jesus wissen sollen. Das ist Missionsbefehl: siehe Matthäus 28,18-20. Freizeit war einfach so schön, es gibt immer Austausch, Ermutigung und auch mal Erholung z.B. Wandern, am See spazieren, Fahrradfahren. Einige blieben wegen Kaffeeklatsch. Ich bin dankbar für diese Freizeit, daß es für mich ein Auftanken war. Danke HERR!! Für uns alle waren eine Ermutigung, die wir nach Hause mitnehmen können. Aber mit schweren Herzen, die wir so gerne zusammen sind, doch Jesus hat uns versprochen, dass er bei uns alle Tage bis an der Weltende bleibt. Er begleitet uns jeden Tag. OH, wie schön ist das, daß wir mit Gewissenheit auf Ihn vertrauen können. Ich wünsche euch Gottes Segen, die Mut haben um das Evangelium ohne Menschenfurcht weiter zuerzählen.

Mit Matthäus 10,28: „Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten können; fürchtet euch aber viel mehr vor dem, der Leib und Seele verderben kann in der Hölle. Römer 1,16: „Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben, die Juden zuerst und ebenso die Griechen“, Möchte ich dich/euch sagen:

„HABE MUT!!!“

Für mich ist es bewußt geworden, daß der Besessene weitererzählt hat, d.h. wir sollen auch in die Welt

Deine / Eure

Anja Fränkel